

Regiment Stoppa zum Unterpfand, ferner "alles was mir von gedachten 2 compagnien die officierer undt Soldaten schuldig seind oder verbleiben werden", ein. Ferner könne er oder der rechtmässige Inhaber dieses Schuldbriefs im Notfall auch auf "alles mein ligendes undt fohrentes gegenwärtiges undt zukünftiges guet" greifen.

"Es ist Zuo wissen dass disse handschriftt ohne nah... [?]² der obligation vom 15. decembris 1693 von ... [?]² tausend und vierzig franckhen ist, undt Jch dem herr [Louis-François-Marie Le Tellier] Margraff von Barbesieux [B a r b e z i e u x, Secrétaire d'Etat de la guerre] bezahlen muos auch ohne die neünhundert fr. so ich durch Ein andere handtschriftt dem Herren E s t i v a l Kauffman Zuo lion verobligiert bin Zuo bezahlen."

Dessen zu wahrer Urkund habe er, [Beat Heinrich Josef], vorliegenden Brief mit seinem Siegel versehen.

"Zuo wissen das die obige Suma von ... [9515] fr. ich schuldig bin in meinen Kosten nach deren Wert des gelts im Schweizerland in Zug Zu bezahlen".

"Guardihaupt. obligation was er mir by lester Abrechnung schuldig verblib".

1) Das Dokument ist mit "N.^o 6" bezeichnet.

2) Text zerstört

Original, Siegel grösstenteils zerstört. Mit Dorsualnotiz von Beat Jakob II. Zurlauben. - AH 46, 153-154 - Blatt 154^r leer

49

1704 August 11.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

Bestimmt hätten sie von [Bürgermeister und Rat von] Zürich [dem Vorort] ebenfalls ein Schreiben¹ erhalten. Diesem zufolge würden sie wegen des Neukircherstreites zu einer eidg. Konferenz nach Frauenfeld eingeladen [- eine solche fand dann tatsächlich am 14. September in Baden² statt -]. Da es bei diesem Handel - Näheres könnten sie den beiliegenden Kopien³ entnehmen - um eine für die kath. Sache äusserst bedeutsame Angelegenheit gehe, erachte man es [als Vorort der kath. Orte] für unabdingbar, sich deswegen zuvor unter den V kath., den Thurgau mitregierenden Orten zu besprechen. Deshalb möchte man sie bitten, ihre Gesandten [Beat

Kaspar Zurlauben und Christoph Andermatt] auf Dienstag, den 19. August, hieher nach Luzern zu schicken. [Die Konferenz selber dauerte vom 20. - 21. August.]⁴

"Wyr vernemmen allererst des unsere Eidtgnossen von Zürich an Eüch ... die uns gemachte Instanz nicht ergehe lassen schliessen dahäro die Copias ambey."
Am 18. August 1704 im Stadt und Amtsrat verlesen.

1) s. AH 46/52

2) s. EA VI 2, 1186 (Nr. 564). Als Vertreter von Stadt und Amt Zug nahm damals u.a. auch Beat Kaspar Zurlauben teil.

3) s. AH 46/50, 51

4) s. EA VI 2, 1181 (Nr. 560)

Original, Siegel abgefallen. Dorsualnotiz von Beat Kaspar Zurlauben.
AH 46, 155-156 - Blatt 155^V und 156^F leer

50

1704¹ August 1., Frauenfeld

A

MANDAT, WELCHES DER LANDVOGT IM THURGAU, [FRANZ JOSEF IGNAZ]
CRIVELLI IN NEUKIRCH [NEUKIRCHERSTREIT] VERLESEN LIESS

EA VI 2, 1186 (Nr. 564); Knittel/Thurgau 354-357

"Ich Oberstwachmeister ... Crivelli des Jhnern Rhatts undt gewesner Landtssekellmeister ... [von] Uri dismahl ... Landtvogt [des] ... Thurgeüws, Uhrkunde hiemit, nachdeme dem mehrern Theil [d.h. den V kath. im Thurgau mitreg. Orten] ... mit befrömbden Zue vernemmen gewesen wie das alle die Jenige, des fürstlichen gottshaus St. Gallischen [neugl.] underthanen oder angestossene, welche sunst nacher H. Creütz [Heiligkreuz] Pfährig seind, wider die von Meinem Vorfahrern H. oberst Carl Antoni A m r h i n des Jhnern undt geheimmen Kriegsrhatt [von] ... Lucern under dem 22. Merzen 1703 rechtlich ausgefelte, undt darüber [an der Jahrrechnung 1703] In Baden² ... bestätigte Urtell ohngeachtet, sie wider selbige bis dato kein recht Zue dem In diser Kirchen [gemeint von Neukirch] gebruchten Kirchgang vorgewisen, dennoch sich ungehorsammer dingen understanden, bis Zue gegenwürtiger Zeith solchen allhäro gantz Sträfflicher weis, Zue Continuiieren, als Jst undt langet an alle dieselbe ... [der obrigkeitliche] befelch, das sie sich von nun an undt hinfüran des Kirchgangs an dise ohrt gänzlichen bemüessigen" sollen, ansonst sie mit empfindlichen Strafen zu rechnen hätten.